

WICHTIG

• Hinterlassen Sie keinerlei Müll, auch keine organischen Abfälle, denn diese zersetzen sich nur sehr langsam und beeinträchtigen das Landschaftsbild. Nehmen Sie Ihre Abfälle mit nach Hause oder zu Ihrem Hotel und entsorgen Sie sie dort in die nächstgelegenen Mülltrennungscontainer.

• Schließen Sie alle Tore wieder, denn sonst können hier Weidetiere entweichen.

DIE FOLGENDEN AKTIVITÄTEN MÜSSEN ZUVOR ANGEMELDET WERDEN:

- Jede Art von Forschungsprojekt.
- Sport- und Freizeitaktivitäten ohne besonderes Risiko mit mehr als 20 und weniger als 40 Teilnehmern.

FÜR DIE FOLGENDEN AKTIVITÄTEN BENÖTIGEN SIE EINE VORHERIGE GENEHMIGUNG VOM UMWELTMINISTERIUM DER BALEAREN UND DEM/DER JEWEILIGEN GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER:

- Sport- und Freizeitaktivitäten mit 40 oder mehr Teilnehmern und jede Art von Risikosport (Canyoning, Klettern, Höhlenbegehungen, usw.).
- Anbringung neuer Fixseile in Abseilbereichen.
- Eröffnung neuer Kletterstrecken.
- Brandrodungen.
- Einsatz von Flugobjekten wie Drohnen oder ähnliche.

DIE FOLGENDEN AKTIVITÄTEN SIND VERBOTEN:

Grundsätzlich sind alle Aktivitäten und Nutzungen des Torrentes verboten, die nicht mit dem Schutz und Erhalt des Naturdenkmals vereinbar sind (Dekret 53/2003 vom 16. Mai 2003), insbesondere:

- Entfernen oder Sammeln von Gestein oder anderem geologischen Material.
- Eröffnung neuer Wander- oder Kletterwege.
- Hoch- und Niederjagd im Verlauf der Sturzbäche, an der Mündung und an öffentlichen Wegen und Straßen.
- Umleitung der Wasserverläufe.
- Übernachten und Campieren außerhalb der dafür ausdrücklich freigegebenen Bereiche.
- Anbringen von Schildern, Hinweisen, Werbetafeln oder anderen Objekten dieser Art, wenn diese nicht von der Naturdenkmalverwaltung freigegeben worden sind.

WEITERE INFORMATIONEN

Verwaltungsbüro der Serra de Tramuntana

Gewerbegebiet Son Rossinyol
C/ Gremi Corredors, 10; Erster Stock
07009 Palma
Tel: 971 17 66 66 / 971 17 76 39

Besucher- und Informationszentrum des Naturschutzgebietes - Ca s'Amitger

Ctra. de Lluc a Pollença s/n
07315 Escorca
Tel: 971 51 70 70 / 971 51 70 83

espaisnaturalsprotegit.caib.es

DL PM-00696-2021



TORRENT DE PAREIS NATURDENKMAL

Foto: Sebastia Torrents



GOVERN
ILLES
BALEARS

DIE SCHLUCHT DER TORRENT DE PAREIS, GORG BLAU UND LLUC



Gorg
Foto: M.A. Ballester

Der heutige Torrente, ursprünglich ein tektonischer Riss, ist das beeindruckende Ergebnis jahrhundertelanger Erodierung des Kalksteins verbunden mit dem Einsturz unterirdischer Hohlräume, ausgelöst durch niederschlagsbedingte Sturzbäche. Dabei entstand eine spektakuläre Karstlandschaft mit Höhlen, Vorsprüngen, Karrenfeldern, Dolinen usw.

Der Torrent Gorg Blau entspringt am Bergmassiv des Puig Tossals Verds. 1972 wurde sein natürlicher Verlauf beim Bau des Stausees Gorg Blau geändert. Das Sturzbachbett des Torrentes

mit einer Fläche von etwa 14 Quadratkilometern verläuft über 627 Höhenmeter. Auf dem letzten Abschnitt verengt sich der Lauf des Torrent Gorg Blau zu einem tiefen, engen Becken, wobei die hohen Felswände kaum Licht einfallen lassen. Bezeichnenderweise trägt diese dunkle, feuchte und absolut außergewöhnliche Felsenge den Namen „Sa Fosca“, die Finstere.

Der Torrent Lluç durchquert das gleichnamige Tal und dann die Senke Clot d'Albarca. Sein Bett mit einer Fläche von 28 Quadratkilometern verläuft über 500 Höhenmeter.

WANDERUNG DURCH DIE SCHLUCHT DES TORRENT DE PAREIS



Mündungsbecken des Torrente
Foto: M.A. Ballester

Ein Torrente ist ein erodiertes Sturzbachbett, das nur nach starken Regenfällen Wasser führt. Die Schlucht des Torrent de Pareis wird oft als die spektakulärste Naturschönheit Mallorcas bezeichnet. Der Torrente beginnt auf 150 m Höhe am S'Entreforc genannten Zusammenfluss der beiden Torrentes Gorg Blau und Lluç und verläuft über 3.300 Meter durch eine Schlucht mit Felswänden, die stellenweise bis zu 200 Meter emporragen. Er verläuft mit einer mittleren Neigung von 5,14 % aus Südost nach Nordwest bis zur Mündung in der Bucht Sa Calobra.

Die Balearenregierung hat die Felskluff der Torrentes de Pareis, Gorg Blau und Lluç per Dekret 53/2003 vom 16. Mai 2003 zum geschützten Naturdenkmal erklärt (Gesetzblatt der Balearenregierung, BOIB, Nr. 79, 5. Juni 2003).

2007 wurde das gesamte Gebiet Teil des Landschaftsschutzgebiets Serra de Tramuntana (Beschluss des Inselrats vom 16. März 2007, Gesetzblatt der Balearenregierung, BOIB, Nr. 54 Ext., 11. Juni 2007). Der Torrente fällt außerdem unter das Naturraumgesetz der Balearen 1/1991 vom 30. Januar 1991 (ANEI) und wird im europäischen Netzwerk Natura2000 (zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der EU) als „Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung“ und „Besonderes Vogelschutzgebiet“ geführt.

Der Ausgangspunkt für die Durchquerung der Schlucht liegt an Kilometer 25,2 der Landstraße Ma-10 von Andratx nach Pollença, in Escorca. Von hier aus folgen Sie dem Weg hinab zu einem Sturzbachbett, das zum S'Entreforc, dem oberen Ende des Torrentes führt. Für die Gesamtdurchquerung der Schlucht bis hinunter zur Bucht Sa Calobra benötigt man gute fünf Stunden. Langsames, aufmerksames Gehen wird empfohlen, um Ausrutschen und Stürze auf den glatten Felsen zu vermeiden.

Kletterwanderungen durch die Schlucht des Torrent de Pareis erfreuen sich großer Beliebtheit, sind aber wegen ihres hohen Schwierigkeitsgrads nicht ungefährlich. Jedes Jahr muss die mallorquinische Bergwacht schlecht vorbereitete und unzureichend ausgerüstete Wanderer in oft waghalsigen Bergungsaaktionen aus der Schlucht retten. Manche Wanderer haben ihre Unvorsichtigkeit sogar mit dem Leben bezahlt.

Für die sichere Durchquerung des Torrent de Pareis sind eine gute körperliche Kondition und Klettererfahrung erforderlich. Die Wanderung sollte nur in Begleitung eines erfahrenen Führers erfolgen, auf keinen Fall sollten Sie sie allein unternehmen. Im Sommer ist es aufgrund der hohen Temperaturen und zur Vermeidung eines Hitzschlags ratsam, die Tour so früh wie möglich und mit großen Mengen Wasser im Gepäck zu starten. Im Winter liegt der Schwierigkeitsgrad der Strecke noch höher, denn aufgrund der Niederschläge müssen Wanderer stellenweise tiefe Wasserbecken durchqueren und benötigen eine umfangreiche Ausrüstung, wie Neoprenanzüge, spezielles Schuhwerk usw. Es wird dringend abgeraten, ohne sehr gute Ortskenntnisse die Durchquerung des Torrentes in der Gegenrichtung, d.h. beginnend in der Bucht von Sa Calobra, durchzuführen, da man sich an einigen Stellen sehr leicht verläuft.

FLORA UND FAUNA



Alytes muletensis
Foto: Sebastià Torrens

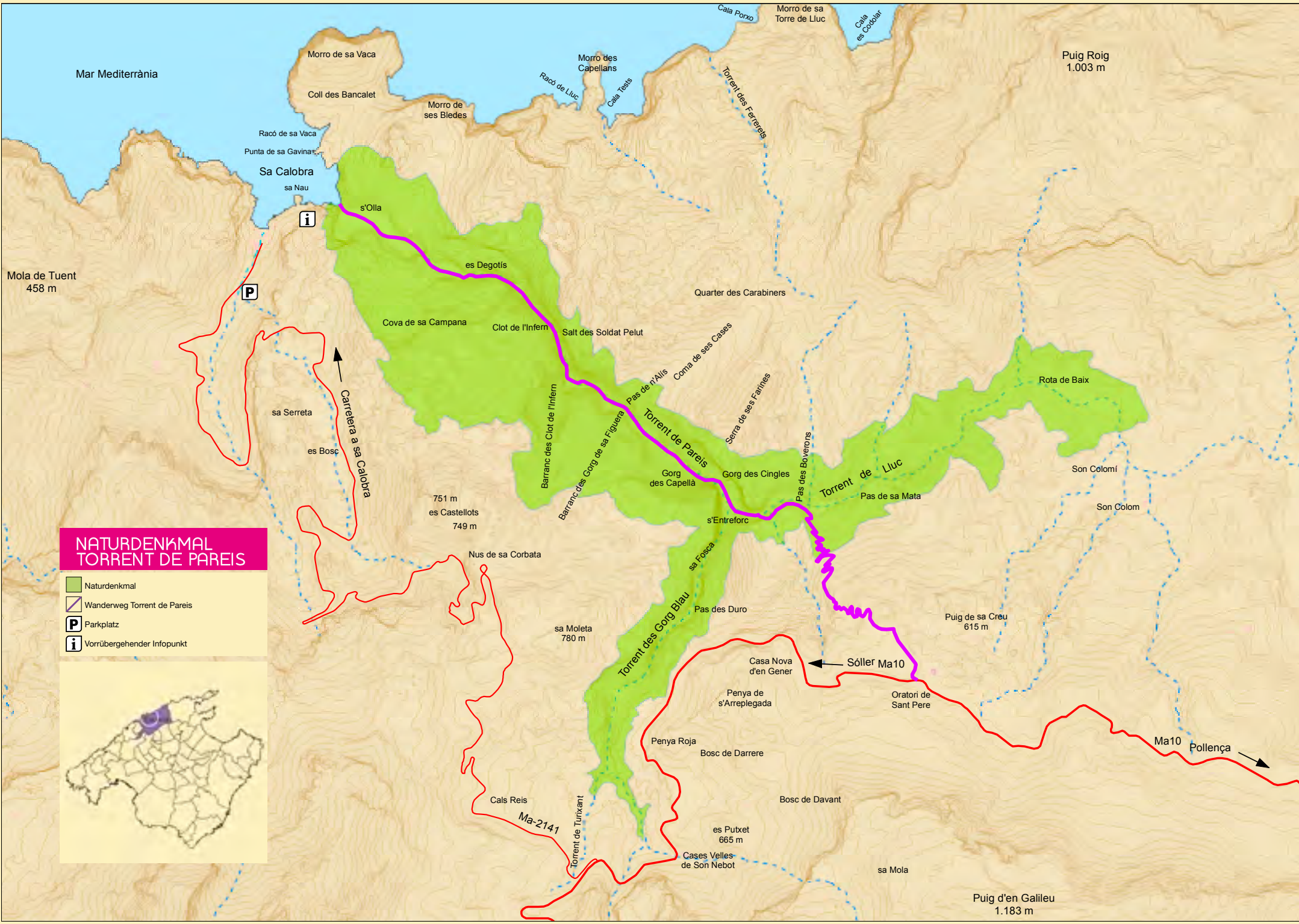
An besonders unzugänglichen Stellen der Schlucht leben kleine Kolonien der vom Aussterben bedrohten Mallorca-Geburtshelferkröte (*Alytes muletensis*), die nur auf der Insel vorkommt und unter strengem Naturschutz steht. Darüber hinaus findet man hier auch andere endemische Wirbellose wie die Balearen-Schnirkelschnecke (*Allognathus lberellus*) balearicus und den Balearischen Tatzenkäfer (*Timarcha balearica*).

Zu den vertretenen Vogelarten gehören die Felsentaube (*Columba livia*), die Blaumerle (*Monticola solitarius*) und die Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*). Außerdem bietet der Torrente Lebensraum für verschiedene Säugetiere, wie den Baummartener (*Martes martes*), die Europäische Ginsterkatze (*Genetta genetta*), die Waldmaus (*Apodemus sylvaticus*) und verschiedene



Vitex agnus castus
Foto: Sebastià Torrens

Etwa 10 % der insgesamt mehr als 300 hier vorkommenden Pflanzenarten sind endemisch, d.h. man findet sie nur auf den Balearen. Dazu gehören der Balearen-Fingerhut (*Digitalis minor*), die Balearen-Pastinake (*Pastinaca lucida*), das Balearen-Veilchen (*Viola jaubertiana*), der Gefleckte Rittersporn (*Delphinium pictum*) und die Bibernelle (*Pimpinella bicknellii*). Darüber hinaus gibt es im Torrent de Pareis eine Reihe von Pflanzen, die auf Mallorca sehr selten sind und hier einen idealen Lebensraum finden, darunter die Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium*), der Echte Lorbeer (*Laurus nobilis*) oder eine Unterart des Granada-Ahorns (*Acer granatense*). Außerdem wachsen hier so gut wie alle auf Mallorca heimischen Farnarten. An der Mündung der Schlucht ins Meer blühen im Sommer üppige Mönchspfeffer-Sträucher (*Vitex agnus castus*).



NATURDENKMAL TORRENT DE PAREIS

- Naturdenkmal
- Wanderweg Torrent de Pareis
- Parkplatz
- Vorübergehender Infopunkt



Puig d'en Galileu
1.183 m

Puig Roig
1.003 m

Mola de Tuent
458 m

Mar Mediterrània

i

P

s'Olla

es Degotís

Cova de sa Campana

Clot de l'Infern

Salt des Soldat Pelut

sa Serreta

es Bosç

Carretera a sa Calobra

751 m
es Castellots
749 m

Nus de sa Corbata

sa Moleta
780 m

Cals Reis

Ma-2141

Torrent de Turixant

es Putxet
665 m

Cases Velles
de Son Nebot

es Putxet
665 m

Penya Roja

Penya de
s'Arreplegada

Casa Nova
d'en Gener

Pas des Duro

s'Entreforc

Gorg
des Capellà

Gorg des Cingles

Serra de ses Farines

Coma de ses Cases

Pas de n'Alis

Barranc des Clot de l'Infern

Barranc des Gorg de sa Figuera

Torrent de Pareis

Barranc des Clot de l'Infern

Quarter des Carabiners

Morro des Capellans

Cala Testis

Racó de Lluc

Morro de sa Torre de Lluc

Cala Porxo

Morro de sa Torre de Lluc

Cala es Cobaiar

Torrent des Ferreris

Torrent de Liuc

Pas de sa Mata

Pas des Boverons

Rota de Baix

Son Colomí

Son Colom

Puig de sa Creu
615 m

Sóller Ma10

Oratori de
Sant Pere

Bosc de Darrere

Bosc de Davant

sa Mola

Ma10

Pollença